

## Gesetz über die Oberamt männer

vom 20.11.1975 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2022)

---

### *Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

gestützt auf Artikel 29 Abs. 1 Ziff. 5 und Artikel 54 der Staatsverfassung;  
gestützt auf die Botschaft des Staatsrates vom 18. März 1975;  
auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

#### **Art. 1** Allgemeine Bestimmung

<sup>1</sup> Der Oberamtmann vertritt den Staatsrat und jede seiner Direktionen im Bezirk.

#### **1 Die Bestellung des Oberamtmanns**

##### **Art. 2** Wählbarkeit

<sup>1</sup> Die Wählbarkeitsvoraussetzungen für das Amt des Oberamtmanns sind in der Verfassung festgelegt.

##### **Art. 3** Wahl

<sup>1</sup> Der Oberamtmann wird gleichzeitig wie der Staatsrat nach dem Majorzsystem für die Dauer von fünf Jahren durch die Wahlversammlung des Bezirks gewählt.

<sup>2</sup> Die Wahl wird durch das Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte geregelt.

<sup>3</sup> Scheidet ein Oberamtmann während der Legislaturperiode aus, so wird das Amt bis zum Ende dieser Periode neu bestellt.

##### **Art. 4** Statut

<sup>1</sup> Der Oberamtmann wird durch den Staatsrat vereidigt, sobald der Grosse Rat seine Wahl validiert hat.

<sup>1a</sup> Er tritt sein Amt am ersten Tag des Monats an, der auf seine Vereidigung folgt.

<sup>2</sup> Das Sondergesetz setzt sein Gehalt und seine berufliche Vorsorge fest.

<sup>3</sup> Der Oberamtann untersteht zudem und sinngemäss der Gesetzgebung über das Staatspersonal.

#### **Art. 5** Disziplinarrecht

<sup>1</sup> Der Staatsrat übt die Aufsicht und die Disziplinargewalt gemäss der Gesetzgebung über das Staatspersonal aus.

#### **Art. 6** Amtssitz, Wohnsitz, Abwesenheit

<sup>1</sup> Der Oberamtann wohnt im Bezirk. Der Staatsrat kann befristete Abweichungen von dieser Vorschrift genehmigen, wenn dadurch für die oberamtliche Verwaltung keine Nachteile entstehen.

<sup>2</sup> ...

#### **Art. 7** Unterstellung

<sup>1</sup> Der Oberamtann ist unmittelbar dem Staatsrat und seinen Direktionen unterstellt.

<sup>2</sup> Er untersteht verwaltungsmässig der Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind.

#### **Art. 8** Unvereinbarkeiten, Nebenbeschäftigungen

<sup>1</sup> Das Amt des Oberamtanns ist unvereinbar mit der Ausübung eines öffentlichen Amtes in einer Gemeinde oder in einer Pfarrei. Es ist zudem unvereinbar mit einem Mandat in der Bundesversammlung; ausgenommen ist die Beendigung der laufenden kantonalen Amtszeit.

<sup>2</sup> Im Übrigen sind das Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte und die Gesetzgebung über das Staatspersonal anwendbar.

<sup>3</sup> Die Offenlegung der Verbindungen der Oberamtänner zu privaten oder öffentlichen Interessen richtet sich nach der Gesetzgebung über die Information und den Zugang zu Dokumenten.

#### **Art. 9** Ausstand und Aufsicht

<sup>1</sup> In Bezug auf die richterliche Tätigkeit sind Ausstand und Aufsicht durch die Gesetze über die Gerichtsorganisation und die Prozessordnung geregelt.

<sup>2</sup> In den anderen Fällen kann der Oberamtann aus persönlichen Gründen in Ausstand treten, oder der Ausstand kann durch die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, verfügt werden. Sie bezeichnet nötigenfalls den Stellvertreter.

**Art. 10** Vizeoberamt mann

<sup>1</sup> Auf Vorschlag des Oberamt manns genehmigt der Staatsrat die Anstellung mindestens eines Vizeoberamt manns pro Bezirk und vereidigt ihn.

<sup>2</sup> Wenn der Vizeoberamt mann dem Oberamt mann beisteht, ist er ihm untergeordnet; wenn er ihn ersetzt, handelt er selbständig.

**Art. 10a** Oberamt männerkonferenz

<sup>1</sup> Die Oberamt männerkonferenz gewährleistet die Absprache und die Koordination zwischen den Oberämtern. Sie überweist ihr Organisationsreglement dem Staatsrat zur Genehmigung.

<sup>2</sup> Sie stellt die Verfahrenskoordination zwischen den Oberämtern sicher, damit eine effektive und effiziente Behandlung der Geschäfte in deren Zuständigkeitsbereich gewährleistet ist. Sie formuliert zuhanden des Staatsrats Vorschläge zu ämterübergreifendem Arbeiten, zur Nutzung von Synergien und zur Rationalisierung von Aufgaben sowie zur Optimierung der Nutzung der den Oberämtern zur Verfügung stehenden Ressourcen.

<sup>3</sup> Bei Bedarf erlässt sie die Empfehlungen, die für die Koordination des staatlichen Handelns in den Bereichen, die in die Zuständigkeit der Oberamt männer fallen, nötig sind.

**2 Die Organisation des Oberamtes****Art. 11** Verantwortung

<sup>1</sup> Der Oberamt mann ist für die gute Geschäftsführung des Oberamts verantwortlich.

<sup>1bis</sup> Die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind <sup>1)</sup>, kann dem Oberamt mann gemäss der Gesetzgebung über das Staatspersonal Kompetenzen in der Personalbewirtschaftung übertragen.

<sup>2</sup> Er wacht namentlich über die Führung der Buchhaltung, den Einzug der fakturierten Beträge und deren Überweisung.

<sup>3</sup> Der Staatsrat weist jedem Oberamt das notwendige Personal zu.

**Art. 12** Inspektion

<sup>1</sup> Die Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, inspiziert diese mindestens einmal pro Jahr.

<sup>2</sup> Die Prüfung der Buchhaltung ist Aufgabe der für die Staatsbuchhaltung zuständigen Direktion <sup>2)</sup>.

---

<sup>1)</sup> Heute: Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft.

<sup>2)</sup> Heute: Finanzdirektion.

**Art. 13**    Amtsübergabe

<sup>1</sup> Wenn ein Oberamt mann sein Amt antritt, erfolgt die Amtsübergabe unter Aufsicht von Vertretern der Direktion, der die Oberämter zugewiesen sind, und der für die Staatsbuchhaltung zuständigen Direktion.

<sup>2</sup> Es wird ein Inventar und ein Protokoll erstellt.

<sup>3</sup> Zuhanden der für die Staatsbuchhaltung zuständigen Direktion ist ein Bericht über den Stand der Buchhaltung zu erstellen.

**3 Die Aufgaben und Befugnisse des Oberamt manns****Art. 14**    Allgemeine Verweisung

<sup>1</sup> Der Oberamt mann übt die Aufgaben und Befugnisse aus, die ihm durch die Gesetze und Reglemente auferlegt werden.

<sup>2</sup> Er führt die Befehle und Weisungen des Staatsrats und seiner Direktionen aus.

**Art. 15**    Regionale Zusammenarbeit

<sup>1</sup> Der Oberamt mann trägt zur Entwicklung seines Bezirks bei; im besonderen veranlasst und fördert er die regionale und interkommunale Zusammenarbeit.

<sup>2</sup> Wenn mehrere Bezirke oder Bezirke mehrerer Kantone an der Verwirklichung einer Aufgabe von regionalem Interesse beteiligt sind, bezeichnet der Staatsrat den zuständigen Oberamt mann oder denjenigen, welcher den Kanton vertritt.

**Art. 16**    Beziehungen mit den Behörden und der Bevölkerung

<sup>1</sup> Der Oberamt mann berichtet dem Staatsrat und den Dienststellen der Verwaltung über Tatsachen, die sie betreffen oder ihr Eingreifen erfordern.

<sup>2</sup> Er unterstützt die Bewohner in ihren Beziehungen zu den Kantons- und Gemeindebehörden.

**Art. 17**    Koordinierung der Verwaltungsaufgaben

<sup>1</sup> Der Oberamt mann kann vom Staatsrat und seinen Direktionen dazu aufgefordert werden, die Tätigkeiten der kantonalen Verwaltung für die Ausführung bestimmter Aufgaben zu koordinieren.

**Art. 18**    Aufsicht über die Verwaltung

<sup>1</sup> Der Oberamt mann übt die Oberaufsicht über die Beamten in seinem Bezirk aus; wenn notwendig berichtet er dem Staatsrat oder der zuständigen Direktion über Mängel, die in ihrem Verhalten festgestellt wurden.

**Art. 19** Öffentliche Ordnung

<sup>1</sup> Der Oberamtmann ist für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung verantwortlich.

<sup>2</sup> Er verfügt für den Vollzug der Anordnungen, die er zu diesem Zwecke trifft, über die Kantonspolizei.

<sup>3</sup> Er wird von ihr über alles informiert, was die öffentliche Ordnung im Bezirk betrifft.

**Art. 20** Öffentliche Veranstaltungen

<sup>1</sup> Wenn er dazu aufgefordert wird, vertritt der Oberamtmann den Staatsrat bei öffentlichen Veranstaltungen.

**Art. 21** Bericht

<sup>1</sup> Die Oberamt männerkonferenz übermittelt dem Staatsrat jährlich bis 31. Januar einen Bericht über ihre Tätigkeit und die Lage in den Bezirken.

**4 Schlussbestimmungen****Art. 22**

<sup>1</sup> Der Staatsrat ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt, welches das Gesetz vom 9. Mai 1848 über die Oberamt männer aufhebt. Es tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.

## Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
20.11.1975	Erlass	Grunderlass	01.01.1977	BL/AGS 1975 f 292   d 299
15.11.1990	Art. 19	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1990 f 477 / d 485
06.04.2001	Art. 3	geändert	01.08.2001	AGS 2001 d 141
06.04.2001	Art. 8	geändert	01.08.2001	AGS 2001 d 141
14.11.2002	Art. 6	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 7	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 9	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 12	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 12	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 13	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 13	geändert	01.01.2003	2002_120
16.03.2005	Art. 2	geändert	01.01.2006	2005_026
05.09.2006	Art. 8	geändert	01.01.2007	2006_083
09.09.2009	Art. 8	geändert	01.01.2011	2009_096
13.12.2017	Art. 4	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 5	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 6	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 8	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 10	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 10a	eingefügt	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 11	geändert	01.01.2018	2017_117
13.12.2017	Art. 21	geändert	01.01.2018	2017_117
23.03.2021	Art. 4 Abs. 2	geändert	01.01.2022	2021_042
07.09.2021	Art. 4 Abs. 1	geändert	01.12.2021	2021_107
07.09.2021	Art. 4 Abs. 1a	eingefügt	01.12.2021	2021_107

## Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	20.11.1975	01.01.1977	BL/AGS 1975 f 292   d 299
Art. 2	geändert	16.03.2005	01.01.2006	2005_026
Art. 3	geändert	06.04.2001	01.08.2001	AGS 2001 d 141
Art. 4	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 4 Abs. 1	geändert	07.09.2021	01.12.2021	2021_107
Art. 4 Abs. 1a	eingefügt	07.09.2021	01.12.2021	2021_107
Art. 4 Abs. 2	geändert	23.03.2021	01.01.2022	2021_042
Art. 5	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 6	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 6	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 7	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 8	geändert	06.04.2001	01.08.2001	AGS 2001 d 141
Art. 8	geändert	05.09.2006	01.01.2007	2006_083
Art. 8	geändert	09.09.2009	01.01.2011	2009_096
Art. 8	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 9	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 10	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 10a	eingefügt	13.12.2017	01.01.2018	2017_117

<b>Berührtes Element</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Quelle (ASF seit 2002)</b>
Art. 11	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117
Art. 12	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 12	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 13	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 13	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 19	geändert	15.11.1990	01.01.1992	BL/AGS 1990 f 477 / d 485
Art. 21	geändert	13.12.2017	01.01.2018	2017_117